



Kriegsgedenkblätter

in Steindruck, einer Technik, die vor andern dazu geeignet erscheint, die deutsche Kraft und ernste Schlichtheit zu treffen, die solche Darstellungen verlangen, erscheinen bei Breitkopf & Härtel in Leipzig. Da hat der Leipziger Graphiker Bruno Heroux, ein Meister der Zeichenkunst, das Niederländische Dankgebet in einer Gruppe andächtig Betender gestaltet, die sich in Wucht und Grösse von den im Hintergrund einherziehenden Truppen abheben, Hans Röhm, der junge Münchner Maler, mit Anklängen an Dürers hohen Ernst die mit Schild und Speer bewaffnete, in Golderz gepanzerte Germania auf kühnem Streitross gebildet, Matthäus Schiestl in frommbäuerlicher Grösse und Schlichtheit die heilige Barbara, die Schutzherrin der Artillerie, und den heiligen Michael, den Schutzengel des deutschen Heeres, auf zwei Blättern dargestellt, die als Gegenstücke gedacht sind und sich, gleich den Bildern von Röhm und Heroux, vortrefflich als Wand schmuck für Schulen, Versammlungsräume und Gedenk kapellen eignen. Alle diese Blätter atmen den Geist unserer Zeit; zum wohlthätigen Unterschied von manch andern Erscheinungen dieser Tage spürt man, dass ihre Schöpfer sich nicht erst mühsam auf die „deutsche Stimmung“ haben einstellen müssen, sondern dass diese Betrachtungs- und Darstellungsart ihnen schon durch früheres Schaffen vertraut und natürlich war. — Vorstehende Äusserung über die Neuerscheinungen unserer Zeitgenössischen Kunstblätter ist Westermanns Monatsheften entnommen. Für die bevorstehende Weihnachtszeit, in der erfahrungsgemäss Bilder in erhöhtem Masse gekauft werden, empfehlen wir, ein Probeexemplar der vier Blätter zu beziehen, das wir ausnahmsweise zu folgenden Bedingungen liefern:

Zeitgenössische Kunstblätter

- Nr. 182. Hans Röhm: Germania
- Nr. 183. Bruno Heroux: Wir treten zum Beten
- Nr. 184. Mathias Schiestl: Sanct Michael
- Nr. 185. Mathias Schiestl: Sanct Barbara

Ladenpreis jedes Blattes M. 2.—,
 :: Buchhändlerpreis M. 1.35 ::

Zur Einführung liefern wir ein Stück obiger vier Blätter für 4 Mark bar. Bestellzettel anbei.

BREITKOPF & HÄRTEL ♦ LEIPZIG

Das Buch vom Westen
 nach 11 Monaten
 in 5. Auflage
 (21.—25. Tausend)
 ist soeben erschienen:

Z



Z

Feldgrau

Erste Kriegserlebnisse eines
 deutschen Offiziers in
 Frankreich 1914 von
 Martin Lang

Mit 4 Originalholzschnitten mit farbigem Titel bild von Fritz Lang. 142 Seiten stark; Oktav format. 4. Aufl. (16.—20. Taus.) Broschiert M. 2.—, kartoniert M. 2.50.

„Weit aus das Beste von aller Kriegsprosa

die zurzeit in so übergrößer Fülle schönes Druck- und Schreibpapier verbraucht, ist nach meinem Dafürhalten Martin Langs Feldgrau, und ich muß Ihnen dazu gratulieren.“

Oskar Wöhrlé,
 am 22. Februar 1915.

40% Rabatt
 und 11/10 Frei-Exemplare
 Weißer Bestellzettel liegt bei.

R. Thienemanns Verlag
 Stuttgart